

Der Geist Gottes und die Zeitgeister ***vom Getriebensein und von unseren inneren Antrieben***

Wir Menschen sind ja fast immer in Bewegung. Was bewegt uns eigentlich? - möchte ich fragen: Eine Schlagzeile in der Zeitung; ein musikalischer Ohrwurm, eine besondere Begegnung oder ein schöner Traum?

Was gibt uns den Antrieb für das, was wir tun? Von welchem Geist sind wir bewegt? Was treibt manche Menschen auf die Straße oder in die Drogen bzw. in den Alkohol? Ist es der Geist Gottes, oder ist es ein Zeitgeist, der uns antreibt oder umtreibt ?

Wollen wir uns überhaupt bewegen lassen, oder haben wir es uns in unserem Alltag mittlerweile so gut eingerichtet, das uns gar nichts mehr aus der Ruhe bringen kann? Das würde mich nachdenklich stimmen....

Ich denke dabei unter anderem an das unvorstellbare Leid derer die aus Ihrer Heimat vertrieben sind, aufgrund von Hunger, Gewalt und Krieg, oder infolge einer Naturkatastrophe, so wie zuletzt in der Türkei und in Syrien...

Und - ich gebe es gerne zu - die allzu Betriebsamen, die sich selbst und anderen keine Ruhe gönnen, keinen Raum zum Durchatmen, die tun mir leid, gerade weil ich mit ihnen mitfühle: Manchmal bin ich - so wie viele andere auch - getrieben von übertriebenem Ehrgeiz, Hektik und Angst...und gleichzeitig spüre ich, dass mir das nicht gut tut. Manchmal - meist ungeahnt und ungeplant - spüre ich dann auch etwas von dem anderen Geist, der sich nicht den Geistern unserer Zeit, die uns umgeben, anpassen will: „***Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder***“, heißt es in der Bibel (Rm. 8,14).

Wohlgemerkt: wir sind keine Kleinkinder, sondern wir sind erwachsene Töchter und Söhne Gottes, wenn wir uns von diesem Geist bewegen und leiten lassen, auch wenn dies nicht unbedingt unseren Zeitgeistern entspricht...

...voll Vertrauen, auf die vielen Möglichkeiten, die Gott uns für die Zukunft bereithält;

...voll von Offenheit für die Menschen mit denen wir zusammen leben und arbeiten;

...voller Dankbarkeit für das, was wir erleben dürfen; für alles, was Gott uns gibt. Und dann auch für das, was wir in der Lage sind, anderen, die unsere Unterstützung brauchen, zu geben - ganz gleich, wer sie sind und wo sie herkommen.

Ich stelle mir das Angetriebensein vom Geist Gottes ganz leicht vor, freundlich, ermutigend, zugewandt, mit ganz viel Freiheit und ohne Druck. Und an einer anderen Stelle sagt Jesus: „***Der Geist wird euch in die Wahrheit führen, und die Wahrheit wird euch frei machen***“ (Joh.8,32).

Und als erwachsene Töchter und Söhne Gottes haben wir hin und wieder die Gelegenheit, einen Hauch dieses Geistes zu spüren.

Ich wünsche uns allen, daß wir diese Erfahrung immer wieder und immer öfter machen können, daß wir uns von diesem leichten, freundlichen, ermutigenden und in die Freiheit führenden Geist antreiben und in Bewegung setzen lassen.

Herzlichst Ihr

D. Lamprecht